

ROUTE 181: FRAGMENTS OF A JOURNEY IN PALESTINE-ISRAEL – PART 1: THE SOUTH

ROUTE 181: FRAGMENTS D'UN VOYAGE EN PALESTINE-ISRAËL – 1ÈRE PARTIE: LE SUD

von Eyal Sivan und Michel Khleifi

Frankreich/Belgien/Großbritannien/Deutschland 2003 Betacam SP 84 Min. arab.-hebr. OmU

Drehbuch: Michel Khleifi, Eyal Sivan, Kamera: Phillipe Bellaiche, Schnitt: Michel Khleifi, Eyal Sivan, Produktion: Michel Khleifi, Eyal Sivan, Produzentin: Armelle Laborie, Kontakt: mec film

Eyal Sivan wurde 1964 in Haifa geboren und wuchs in Jerusalem auf. Er verließ vorzeitig die Schule und fand eine Anstellung als Modelfotograf. 1985 kehrte er Israel den Rücken und emigrierte nach Frankreich. Seitdem hat er zahlreiche Dokumentationen gedreht und prestigeträchtige Preise erhalten.

Michel Khleifi wurde im Norden Palästinas geboren. 1971 emigrierte er nach Brüssel, wo er am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle (INSAS) Theater studierte. Er lebt in Brüssel und unterrichtet an der INSAS. Im Frühjahr 2004 war er Gastdozent an der Columbia University in New York.

Filmografie (gemeinsam)

2003 ROUTE 181: FRAGMENTS OF A JOURNEY IN PALESTINE-ISRAEL



Der Israeli Sivan und der Palästinenser Khleifi reisten im Sommer 2002 durch ihr Geburtsland. Die Route führte entlang einer virtuellen Linie, mit der gemäß UN-Resolution 181 vom 29. November 1947 Israel und Palästina in zwei Staaten aufgeteilt werden sollten. In Teil 1 des preisgekrönten Mammutwerks von 270 Minuten begleiten wir die beiden Filmemacher von Ashdod bis zu den Grenzen des Gaza-Streifens. Der Süden liegt im Schatten von Gaza. Über Gaza spricht man nicht. Der Ort ist abgesperrt – man kann nicht rein. Ethnisch wurde er „gesäubert“. Hier leben kaum mehr Palästinenser. Die Leute äußern sich mit einem gewissen Gefühl der „Freiheit“, weil man hier unter sich ist. Es gibt Redefreiheit, aber auch einen bestimmten Kampf im Angesicht des Gazastreifens, der Schuldgefühle weckt. In Gaza leben hauptsächlich Flüchtlinge, und die Leute wissen das.

Two filmmakers, the Israeli Sivan and the Palestinian Khleifi travelled their native country in 2002 – along the virtual line drawn by the UN resolution 181 from November 29, 1947, according to which Palestine and Israel were to be two separate countries. Part 1 of the 270 minutes award-winning film takes us from Ashdod to the border of Gaza. The South lies in Gaza's shadow. You don't talk about Gaza. It is blocked off, you can't enter it. It is ethnically "cleansed". Hardly any Palestinians live here. People talk "freely", as they are among themselves. There is freedom of speech, but also a struggle regarding Gaza, evoking feelings of guilt. There's mainly refugees living in Gaza, and people know that.

werkschau eyal sivan • dokumentarfilm

mo 14 nov 20.00 uhr

Kulturpalast